

Reisen ins Osmanische Reich (Augsburg, 4-6 Apr 25)

Augsburg, Ev. Gemeindezentrum „UlrichsEck“, Ulrichsplatz 17, 04.-06.04.2025

Ulrich Niggemann

Das VII. Philipp-Hainhofer-Kolloquium widmet sich deutschsprachigen Reisen ins Osmanische Reich sowie den kulturellen Artefakten, die aus diesen hervorgegangen sind. Die interdisziplinäre Tagung untersucht damit in historischer Perspektive die lange, spannungsreiche Beziehung zweier kultureller Räume, die bis in die Gegenwart reicht. Gegenüber der orientalistisch ausgerichteten Forschung ermöglicht der Fokus auf die geographische und politische Einheit des Osmanischen Reichs eine Schärfung des Untersuchungsgegenstandes. Nicht ein imaginierter Orient steht im Vordergrund, sondern das Osmanische Reich als realer Erfahrungsraum. Das bedeutet auch, dass nicht allein Diskurse über die ‚Türken‘ analysiert, sondern konkrete Kulturkontakte behandelt werden. In den Blick genommen werden dabei Praktiken des Austauschs und der Vernetzung, welche die Verflechtung der Kulturen sichtbar machen. Zudem zwingt der Fokus auf das Osmanische Reich zu einer historisch sensiblen Verfahrensweise, welche die wechselnden Machtverhältnisse zwischen den deutschsprachigen Gebieten und den Osmanen im Blick behält. Im historischen Zugriff auf das Thema umspannen die Vorträge den Untersuchungsrahmen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert und fokussieren beispielsweise dabei einen engeren Zeitraum oder beleuchten eine diachrone Spanne.

FREITAG, 4. April 2025

19.00 Uhr

Prof. Dr. Günther Kronenbitter: Begrüßung

Prof. Dr. Jörg Wesche: Einführung

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke: Vorstellen des Referenten sowie des 6. Bandes „Grenzenlos? Weltläufigkeit in der Frühen Neuzeit“ der Schriftenreihe „Hainhoferiana – Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte Schwabens und Europas“

Abendvortrag

Prof. Dr. Hendrik Ziegler, Marburg

Zu Besuch bei Sultan Abdulhamid II.: Versuch einer Histoire croisée der Palästina- und Kaiser Wilhelm II. von 1898

SAMSTAG, 5. April 2025

9.00 Uhr

Theresa Beckert, Dresden

Von türkischen Pfaffen: Fremdheit und Alterität in deutschsprachigen Übersetzungen der Erfahrungsberichte Bartholomäus Georgijevićs

Antonina Gerhards MA, Köln

(Be-)Schreiben des ‚Anderen‘. Hans Dernschwams Reise zu den sog. ‚Türken‘

10.30 Uhr

Kaffeepause

Dr. Tilmann Walter, Würzburg

Leonhard Rauwolf (1535?–1596). Ein Augsburger Arzt, unterwegs als Botaniker im Osmanischen Reich

Prof. Dr. Hiram Kümper, Mannheim

Beobachtungen aus vier Jahren Gefangenschaft: Reinhard Sorschos „Gelübde Buechlen im Türkenkerker“ von 1622

12.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Prof. Dr. Alexander Schunka, Berlin

Zwischen „großer Andacht“ und „lächerlicher Devotion“: Islamische Pluralität in protestantischen Reiseschilderungen über das Osmanische Reich der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Patricia Plummer, Essen

Lady Montagus Türkische Briefe zwischen Erfahrung und Erzählung

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Daniel Haas M.A., Hamburg

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“: Das Osmanische Reich im Gepäck des halleschen Missionars Stephan Schultz (1752–56)

Prof. Dr. Nicole Immig, Gießen

Griechische Antike versus osmanische Lebenswelten – Otto von Stackelbergs Reise nach Griechenland

SONNTAG, 6. April 2025

9.00 Uhr

PD Dr. Sylwia Werner, Konstanz

Der Orient in den Augen von Ida Pfeiffer

PD Dr. Charlotte Kurbjuhn, Erlangen-Nürnberg

Diplomatie am Außenposten des Osmanischen Reichs: Fürst Pückler-Muskau in Mehmet Alis Reich (1844)

10.30 Uhr

Kurzpause

10.45 Uhr

Prof. Dr. Rainer Stamm, Hagen

Von den „orientalischen Altertümern“ zum Museum Folkwang. Die Reisen von Karl Ernst Osthaus ins Osmanische Reich

Dr. Miriam Althammer, Salzburg

Reisen in Bewegungen: Die Tänzerin Friderica Derra de Moroda auf der Suche nach (künstlerischer) Identität im Kontext des zerfallenden Osmanischen Reiches

Sebastian Döpp M.A., Bochum

„Wo aber die deutsche Lokomotive pfeift, da weicht auch das langsame Kamel“. Zukunfts- und Modernevorstellungen für den „Orient“ in Ernst Jäckhs Reiseliteratur

ca. 13.00 Uhr

Tagungsende, Abreise

Tagungsmoderation:

Prof. Dr. Ulrich Niggemann

Prof. Dr. Jörg Wesche

Tagungshaus:

UlrichsEck (großer Gemeindesaal)

Das evangelische Gemeindezentrum „UlrichsEck“ liegt gegenüber den Kirchen St. Ulrich (ev.) und St. Ulrich und Afra (kath.) am Ende der Maximilianstraße:

Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Ulrich

Ulrichsplatz 17

86150 Augsburg

Organisation:

Veranstaltet und finanziert vom DFG-Langfristvorhaben (HAB, Wolfenbüttel und Stiftung LEUCOREA, Lutherstadt Wittenberg) der kommentierten digitalen Edition von Philipp Hainhofers (1578–1647) Reise- und Sammlungsbeschreibungen (namentlich Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke) und dem Institut für Europäische Kulturgeschichte (IEK) der Universität Augsburg (namentlich Prof. Dr. Günther Kronenbitter und Prof. Dr. Ulrich Niggemann) in Kooperation mit dem Teilprojekt „Die Ambiguität des Türkischen in der deutschsprachigen Erzählliteratur der frühen Neuzeit“, welches Prof. Dr. Jörg Wesche und Dr. Julius Thelen (Georg-August-Universität Göttingen) im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe 2600 „Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken“ durchführen.

Kontakt:

Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte

Langflur 16

54296 Trier

E-Mail: Hainhofer-Kolloquium-7@t-online.de

Institut für Europäische Kulturgeschichte

Universität Augsburg

Eichleitnerstr. 30

86159 Augsburg

Quellennachweis:

CONF: Reisen ins Osmanische Reich (Augsburg, 4-6 Apr 25). In: ArtHist.net, 13.02.2025. Letzter Zugriff 30.06.2025. <<https://arthist.net/archive/43939>>.